



# Entwickle dein wahres Selbst

Weibliche Ästhetik  
als Schlüssel zur  
Selbstheilung

15. FEBRUAR 2018

## Aschenputtels Traum

Von Gayala Ricoletti

Das Märchen Aschenputtel ist wohl jedem bekannt, der in der Heimat der Gebrüder Grimm groß geworden ist. Das klassische Motiv des Mädchens, dass durch die böse Stiefmutter und deren Töchter entwürdigend behandelt wird, hat so manches Mal die Herzen der Leserinnen und Leser berührt. Die Sehnsucht nach Erlösung durch den Prinzen hat ganze Generationen von jungen Mädchen geprägt und tut es noch heute. Anders dagegen zeigt sich das Thema in der Ausstellung „Aschenputtels- Traum“, in der das Urmärchen aufgegriffen wird, um es in eine moderne Version zu verwandeln.

### Aschenputtel erlöst sich selbst

In der modernen Version wird Aschenputtel von einem jungen Mädchen zu einer reifen Frau, in dem es seinen innersten Träumen folgt und diese Stück für Stück umsetzt. Gegängelt von den Anforderungen der Umwelt und ständiger Entwürdigung durch eine narzisstische Mutter, die sich nur für sich selbst interessiert und einen selten ansprechbaren Vater, macht sich die Heldin des modernen Märchens auf die Suche nach ihrer inneren Wahrheit. Sie geht durch die innere Hölle, konfrontiert sich mit Ängsten, dem inneren Schatten und der Leere und Einsamkeit, die sie tief im Herzen verspürt. Ausgestoßen von der Familie, weil sie deren kranke Normen ablehnt, sucht sie ihre Zugehörigkeit in der spirituellen Anbindung an das göttlich Weibliche und erfährt hier tiefen Frieden. Statt wie im „alten“ Märchen die Wertschätzung durch das Männliche, den Prinzen, zu erfahren, erlebt die moderne Heldin gerade durch Männer Diskriminierung, Grenzüberschreitungen und Entwürdigungen als Frau, die sie zunächst tief verletzt. Im Verlauf ihres Individuationsprozesses kann sie diese heilen und aufarbeiten. In dem sie erkennt, wie defizitär die sozialen Kompetenzen ihrer Mitmenschen ausgebildet sind versteht sie, dass sie sich letztlich selbst die Wertschätzung, Liebe und Anerkennung geben muss, um ihr Bedürfnis zu erfüllen. In Kombination mit ihren

schöpferischen Potenzialen entwickelt Aschenputtel die Selbstwirksamkeit, die ihr das Gefühl von Ohnmacht nimmt und sie unabhängig und selbstbestimmt macht. Sie folgt kontinuierlich ihren Träumen, nimmt ihre Bedürfnisse und Wünsche ernst und erschafft eine gesunde Form der Selbstliebe, in dem sie ihren innersten Kern akzeptiert und entfaltet. Für ihren steinigen aber heilsbringenden Weg gibt sie sich selbst immer wieder Anerkennung, Lob und Wertschätzung und entwickelt sich zu einer reifen, bewussten Persönlichkeit, die die volle Verantwortung für ihr Glück übernimmt. Sie erschafft sich selbst ein erfülltes Leben jenseits der tradierten Konzepte. Nicht die Ergänzung durch das männliche Prinzip in Form eines Prinzen (Mannes) an ihrer Seite ist die Lösung, sondern die Heilung des verletzten inneren Kindes schafft die Basis für ein glückliches Dasein als Frau. Aschenputtel ist erfüllt von Leidenschaft für ihr Tun, bringt ihre Seelenanteile in den alltäglichen Begegnungen mit anderen ein und schafft so tiefe Begegnungen mit Menschen, die offen für die innere Wahrheit sind. Indem sie ihre Einzigartigkeit zum Ausdruck bringt, sich traut mutig ihren eigenen Weg fernab von Normierungen der Gesellschaft zu gehen und durch ihre gesunde Neugier immer wieder neue Erfahrungen macht, wird Aschenputtel zum Vorbild für andere. Die tiefe Bereitschaft zur Heilung alter Wunden und Verletzungen gibt der Heldin des modernen Märchens die Fähigkeit ihr Leben zu verwandeln und die Wunder geschehen zu lassen, von denen wir in den Märchen träumen. Der Schlüssel zum Glück liegt somit nicht im Außen, sondern im Inneren. Es sind die Selbstannahme sowie die Empathie sich selbst und seinem Schicksal gegenüber, die es ermöglichen, bei sich anzukommen und Gelassenheit und Frieden zu finden. In der Entdeckung des eigenen Gefühlsreichtums, der bunten Vielzahl innerer Bilder und Klänge entdeckt Aschenputtel, dass sie von Reichtum, Buntheit und Fülle gesegnet ist. In dem sie diesen Reichtum nach Außen trägt zeigt sie ihre Einzigartigkeit und wird zum Vorbild für andere Menschen.

### Die goldene Kugel ersetzt das Motiv des Schuhs.

In der modernen Version des Märchens wird der Schuh durch die goldene Kugel ersetzt, die als Symbol für das individualisierte Selbst den Kontakt zum Innersten herstellt und Aschenputtel dazu anregt, sich mit ihrem Innersten zu beschäftigen. In der Ausstellung bleibt der Schuh als Bestandteil, der jedoch nicht dem Prinzen hilft, die rechte Braut zu finden, sondern den eigenen Weg darstellt, den die Protagonistin wählt. Der Schuh ist seit Jahrtausenden das Symbol des Lebensglücks. In ihm konzentriert sich die Lebensmacht. Er nimmt mehr als jedes andere Kleidungsstück, Duft, Schweiß und Wärme des Körpers in sich auf und sammelt damit die Essenz einer Person in sich. Der Schuh ist außerdem ein erotisches Symbol. In dem Aschenputtel selbst schöne Schuhe besitzt und diese trägt, erhöht sie ihre eigene erotische Ausstrahlung. Sie integriert ihre weiblich-sexuelle Kraft, steht selbstbewusst zu ihrer Fruchtbarkeit und erhöht dadurch ihr Selbstbewusstsein als Frau.

### Märchenwährung in Gold

Gold gilt seit Jahrtausenden als Symbol für Licht, Gottheit und Erfolg. Bis in die heutige Zeit werden außergewöhnliche Leistungen mit Goldmedaillen belohnt. Goldmünzen sind ein Symbol für Reichtum und Wohlstand. So erschafft die Künstlerin Gayala Ricoletti eigens für die Ausstellung Aschenputtels Traum eine eigene Währung, den Aschenputtel-Taler, der vom 5. bis 16. März 2018 auf den AMORY ARTWEEKS in New York einem internationalen Publikum vorgestellt wird.



Der Taler aus gebranntem Ton, der 24 Karat vergoldet wird und in limitierter Auflage von 10.000 Stück produziert wird. In Europa ist für 25,- Euro plus MwSt. erhältlich. Bestellungen sind bei der Künstlerin unter [info@gayala-ricoletti.com](mailto:info@gayala-ricoletti.com) möglich.

## Aschenputtels Heilung

Die moderne Version des Märchens, die als Anregung und Inspiration dienen könnte, legt einen Heilungsweg nahe, der aus dem Opferdasein eines jungen Mädchens in ein Leben in Freiheit und Selbstwirksamkeit mündet und die klassischen Erlösungsmotive aus den alten Märchen überwindet. Gerade darin liegt der Reiz, sich Märchen aus alter Zeit zu stellen, denn häufig führen diese Anleitungen zum inner-psychischen Heilungsprozess, wie sie immer wieder gerne von Entwicklungspsychologen interpretiert werden, eben diesen in Frage. Die vorgeschlagenen Lösungen der inneren Spannungen und Frustrationen der Märchenheldinnen wirken oftmals patriarchal verfremdet. Um wahre Heilung zu erleben, ist es nun mal notwendig, sich der eigenen Geschichte zu stellen und die Traumatisierungen der Kindheit zu transformieren. In diesem Sinne wirkt die Geschichte von Aschenputtels Heilung wie eine charmante Anleitung mit zauberhaften Folgen. Das Buch, das als Ebook mit dem Titel „Aschenputtels Heilung“ erscheint, ist ab März bei AMAZON für 5,- Euro erhältlich.



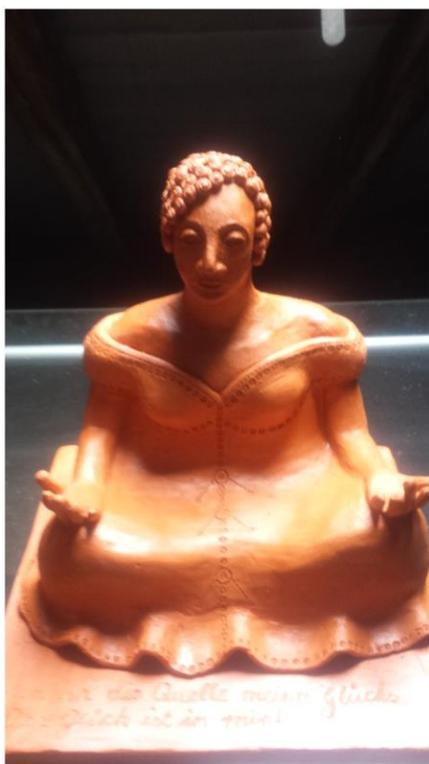
einfließen. Die Ausstellung ist für 2018 geplant. Hier eine Übersicht der bereits durchgeführten Ausstellungen:

## Informationen zur Künstlerin

Gayala Ricoletti, deren hugenottische Vorfahren einst aus dem Waldenser Tal in Norditalien an den Rand des Reinhardswaldes flüchteten, arbeitet seit 1997 als freischaffende Künstlerin in Kassel. Ausstellungen in Deutschland, Spanien und der Schweiz machten sie über die Grenzen der Grimm Heimat Kassel bekannt. Als ausgebildeter Coach begleitet sie nebenberuflich Menschen mit ihrer Creative Coaching®-Methode, um deren Potenziale zu heben und ihnen die Vision eines selbstbestimmten Lebens näher zu bringen. 1962 in Grebenstein, einer malerischen Ackerbürgerstadt mit Burgberg und Wehrtürmen geboren, stand sie bereits seit ihrer Kindheit unter dem Einfluss, dieser regionalen Märchenerzählungen.



Prinzessinnen, Könige und fantastische Welten zeigen sich immer wieder in ihren Skulpturen, Bildern und Geschichten. Doch auch das Thema Weiblichkeit mit all seinen Widrigkeiten beschäftigt die alleinerziehende Mutter seit vielen Jahren. So zeigte sie 2002 unter dem Titel MATER ARTIS Skulpturen und Bilder, die Einblicke in die verborgenen Bereiche des „Urweiblichen“ ermöglichen. 2003 nahm sie an einer Gemeinschaftsausstellung von 6 Künstlerinnen unter dem Titel: Die Rückkehr der Göttin – Mythologisches und Modernes in Bad Dürkheim teil. In ihrem Dachatelier über den Dächern von Bad Wilhelmshöhe arbeitet die Künstlerin aus der Grimm Heimat nun am Thema Aschenputtel, in das neben den klassischen Märcheninhalten auch biografische Elemente der Künstlerin



- 1992 „Menschversuche“ im Rahmen der OPENART- Offene Schule Waldau, Kassel
- 1992 „Masken und mehr“ im Rahmen der OPENART-Offene Schule Waldau, Kassel
- 1996 „Mütter und Töchter“ Willi-Seidel-Haus, Kassel
- 1997, „Skulpturen“ JOOP-STORE!, Kassel
- 1998 „Body Casting“, Kurfürstengalerie, Kassel
- 1999 „Body Casting“, Treffpunkt Bühne DEZ, Kassel
- 2000 „Malerei, Skulpturen, Body Casting“, Sparkassenversicherung, Kassel
- 2001, „Skulpturen“ Kurfürstengalerie, Kassel
- 2002, „MATER ARTIS“, Rathaus Ahnatal
- 2003, „Die Rückkehr der Göttin“ Narrenschopf e.V. Bad Dürkheim
- 2005, „Skulpturen“, Kunstmarkt Markthalle, Kassel
- 2007, „Asociacion de Artistas Altea“, Rathaus Calpe, SPANIEN
- 2007, „Skulpturen“, Galerie GAYALAS, Kassel
- 2017 „Sammlungen“, Kulturscheune Fritzlar
- 2017 „ARTBOXPROJEKT“, Zürich, SCHWEIZ
- 2017 „crypto-democracy“, Teilnahme an der Ausstellung DEMOKRATIE und MACHT, UPK Kassel
- 2018, „ARTBOXPROJEKT“, New York, USA

### Presse:

- 1999 RTL – TV- Beitrag über Body Casting
- 1999 SAT1- TV Beitrag über Body Casting
- 1999 DIE FREUNDIN- Gips-Kunst
- 2000 HR – Hörfunk-Beitrag Body Casting
- 2001 EXTRA-TIPP Artikel über Body Casting von Olympiasiegerin Annika Mehlhorn
- 2001 HNA Artikel über Ausstellung bei JOOP STORE!
- 2002 BLICKPUNKT AHNATAL- Artikel über MATER ARTIS Ausstellung
- 2004 ESOTERA- Artikel über Ausstellung Die Rückkehr der Göttin

- 2003 SÜDKURIER SCHWARZWALD- Artikel über Ausstellung Die Rückkehr der Göttin
- 2006 FRANKFURTER RUNDSCHAU- Artikel über 1. Kasseler Kuscheiparty
- 2006 HNA- Artikel über 1. Kasseler Kuscheiparty
- 2007 HNA Online – Foto über Gesangsperformance zur dokumenta-Eröffnung Kassel
- 2017 HNA- Artikel über Ausstellung Fritzlär
- 2017 HNA-Artikel über Aschenputtel-Taler
- 2017 EXTRA-TIPP- Artikel über Aschenputtel-Taler
- 2018 EXTRA-Tipp – Artikel über Aschenputtel-Taler in New York



#### Ehrenamtliches Engagement:

Die Künstlerin sieht sich außerdem in der Rolle der Inspirator für Politik und Wirtschaft und bringt sich in ehrenamtlichen Aktivitäten wie folgt ein:

- Als Mitglied der Gesellschaft für Projektmanagement e.V. u.a. in der Kommission „Unternehmensethik, Personal und Recht des Bundesverbandes für Außenwirtschaft und Wirtschaftsförderung e.V.“
- Als Mitglied des Werte-Netzwerk e.V. Durchführung eines Kreativitätsworkshops sowie Moderation der Veranstaltung „Energiekonzepte“
- Als Mitglied von PRO NORDHESSEN e.V. unterstützt und berät sie Mitarbeiter des REGIONALMANAGEMENT NORDHESSEN.
- Mitarbeit in Netzwerk-Veranstaltung der HESSENAGENTUR Branchendialog Forum Nordhessen

#### Ebook-Veröffentlichungen bei AMAZON

- Entdecke Deine Lebensvision
- Ihr Weg zu mehr Kreativität
- Gedichte für einsame Winterabende
- Fünf Geheimnisse erfolgreicher Mitarbeitermotivation
- Entscheide Dich für Dein Glück
- Die Liebe meines Lebens
- Geschichten aus dem Regenbogenland



## Bitcoin und Blockchain-Technologie

Als Speakerin hält Gayala Ricoletti Vorträge zum Thema Bitcoin und Blockchain-Technologie.

- Barcamp renewable, SMA Solar Technology AG
- GrimmHeimat Nordhessen

*"Es gibt mir Sinn das Schöne in die Welt zu bringen und meine Einzigartigkeit und Buntheit zu leben, den jeder hat das Recht auf ein schöneres Leben." Gayala Ricoletti*